

Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten

SR 0.101; AS 1974 2151

I

Rückzug von Vorbehalten und Erklärungen

Schweiz (AS 1974 2173, 1988 1264, 1989 276)

Mit Schreiben vom 23. August 2000 hat die Schweiz ihre zu Artikel 6 der Konvention angebrachten Vorbehalte und Auslegenden Erklärungen zurückgezogen.

Der Rückzug dieser Vorbehalte und Auslegenden Erklärungen wurde von der Bundesversammlung am 8. März 2000¹ genehmigt.

Der Rückzug ist am 29. August 2000 wirksam geworden.

Ungarn (AS 1993 3099)

Die Regierung der Republik Ungarn hat am 14. März 2000 Folgendes mitgeteilt: «Die Nationalversammlung der Republik Ungarn hat durch Paragraph 44 Absatz 1 Buchstabe c des Gesetzes Nr. CXX/1999 – mit Wirkung vom 1. März 2000 – den von Ungarn zu Artikel 6 der Konvention angebrachten Vorbehalt zurückgenommen.»

II

Teilweiser Rückzug eines Vorbehalts

Finnland (AS 1991 789, 2000 916)

(In einem Brief des ständigen Vertreters Finnlands vom 29. März 1999 enthaltene, am 1. April 1999 vom Generalsekretär des Europarates registrierte Erklärung)

Da die Ratifikationsurkunde unter anderem einen Vorbehalt zu Artikel 6 Absatz 1 der Konvention enthielt und da nach Teilrücknahme des Vorbehalts am 12. Dezember 1996 sowie am 29. April 1998 die Absätze 1, 3 und 4 des Vorbehalts wie folgt lauten:

«Finnland kann vorerst ein Recht auf öffentliche Anhörung nicht garantieren, soweit die derzeitigen finnischen Gesetze ein solches Recht nicht vorsehen. Das gilt für Folgendes:

¹ AS 2002 1142

1. Verfahren vor dem Obersten Gericht nach Kapitel 30 Abschnitte 20 der Gerichtsprozessordnung, Verfahren vor Wassergerichten, die nach Kapitel 16 Abschnitt 14 des Wassergesetzes durchgeführt werden, Verfahren vor den Berufungsgerichten bezüglich Prüfung von Petitions-, Zivil und Strafverfahren, für die Kapitel 26 (661/1978) Abschnitte 7 und 8 der Gerichtsprozessordnung gelten, sowie bezüglich der Prüfung von Strafverfahren, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Strafverfahrensgesetzes am 1. Oktober 1997 vor einem Bezirksgericht anhängig waren und auf welche die geltenden Bestimmungen durch das Bezirksgericht angewendet wurden, und Verfahren vor dem Wasserberufungsgericht bezüglich der Prüfung von Straf- und Zivilverfahren nach Kapitel 15 Abschnitt 23 des Wassergesetzes, wenn die Entscheidung des Wassergerichts vor dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Änderung der Gerichtsprozessordnung am 1. Mai 1998 ergangen ist, sowie bezüglich der Prüfung von Petitions-, Berufungs- und Amtshilfeverfahren nach Kapitel 15 Abschnitt 23 des Wassergesetzes, wenn die Entscheidung des Wassergerichts vor dem Inkrafttreten des Gesetzes über das Verwaltungsgerichtsverfahren am 1. Dezember 1996 ergangen ist;
3. Verfahren vor dem Versicherungsgericht als dem erstinstanzlichen Gericht nach Abschnitt 9 des Gesetzes über das Versicherungsgericht;
4. Verfahren vor der Berufungsinstanz für Sozialversicherungsfälle nach Abschnitt 8 der Verordnung über die Berufungsinstanz für Sozialversicherungsfälle.

Da aufgrund der Änderungen der Bestimmungen über das Verfahren vor den Berufungsgerichten sowohl die Bestimmungen über das Verfahren vor den Berufungsgerichten als auch die Bestimmungen über das Verfahren vor dem Obersten Gericht kein Hindernis mehr dafür sind, eine öffentliche Anhörung nach Artikel 6 Absatz 1 der Konvention – im Sinne der Auslegung durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte – abzuhalten, und da die einschlägigen Bestimmungen der finnischen Rechtsvorschriften geändert worden sind, um sie, was Verfahren vor dem Versicherungsgericht und der Berufungsinstanz für Sozialversicherungsfälle anbelangt, dem Artikel 6 Absatz 1 der Konvention besser anzupassen,

nimmt Finnland den in Absatz 1 genannten Vorbehalt zurück, soweit er Verfahren vor dem Obersten Gericht betrifft; ausgenommen ist die Prüfung von Fällen, in denen die Entscheidung eines Bezirksgerichts vor dem 1. Mai 1998, als die Änderungen der Bestimmungen über die Verfahren vor den Berufungsgerichten in Kraft getreten sind, ergangen ist.

Finnland nimmt auch die in den Absätzen 3 und 4 genannten Vorbehalte zurück; ausgenommen ist die Prüfung von Fällen, die vor Inkrafttreten der Gesetze zur Änderung des Gesetzes über das Versicherungsgericht und zur Änderung des Gesetzes über die Krankenversicherung am 1. April 1999 anhängig geworden sind.»

III

Geltungsbereich der Konvention am 12. Juni 2001, Nachtrag²

Vertragsstaat	Ratifikation		In-Kraft-Treten	
Georgien	20. Mai	1999	20. Mai	1999

² Diese Veröffentlichung ergänzt diejenigen in AS **1974** 2168, **1975** 614, **1977** 147 1464, **1978** 64, **1982** 285 2065, **1983** 1592, **1984** 973 1491, **1985** 360, **1986** 169, **1987** 314 1346, **1988** 1264, **1989** 276, **1990** 55, **1991** 789, **1992** 657 2219, **1993** 3097 und **2000** 916.